

Stichworte zur politisch-ökonomischen und geistig-moralischen Situation der Zeit

von
Egbert Scheunemann

Stand: 15. August 2004

1. Lohnkürzungen; Erhöhung der Wochenarbeitszeit ohne Lohnausgleich; Tarifabschlüsse unter der Inflationsrate und weit unter der Inflations- und Produktivitätssteigerungsrate zusammengenommen – also Reallohnsenkungen; niedrigste Krankenstände seit langen Jahrzehnten; Streichung von Feiertags- und Urlaubstagen; Kürzung oder Wegfall von Weihnachts- und Urlaubsgeld; Billiglöhne; Zwangsarbeit für Sozialhilfeempfänger; Anordnung jeder Arbeit als zumutbar für alle Arbeitslosen; Umzugszwang; Zwang zur Auflösung aller Rücklagen und Ersparnisse (private Rentenvorsorge, Bausparvertrag etc.) für Langzeitarbeitslose und Sozialhilfeempfänger; Zerstörung des Prinzips des Flächentarifvertrages und also Ermöglichung unbegrenzten Lohndumpings; öffentliche und mediale Diffamierung der Gewerkschaften als Blockierer (des blockierenswerten Sozialabbaus); Abschwächung und projektierte Abschaffung des Kündigungsschutzes; Rentenkürzungen; Besteuerung von Renten; Erhöhung des Renteneintrittsalters; Streichung vieler Leistungen der Krankenkassen (Zahnersatz, Brillen etc.); versteckte Erhöhung der Krankenkassenbeiträge (Praxisgebühr, Medikamentenzuzahlungen etc.); Entlassung der Arbeitgeber aus der Pflicht, sich paritätisch an den Sozialversicherungsbeiträgen zu beteiligen; projektierte Einführung einer Kopfpauschale im Gesundheitssystem (in gleicher Höhe für die kleine Friseurin wie für den Konzernchef); Forderung nach einem gesetzlichen Zwang, sich zugunsten der Alterssicherung privat zusätzlich zu versichern – also staatlicher Zwang, zur Profitmaximierung privater Versicherungskonzerne beizutragen; Schließung von Kindertagesstätten, Schwimmbädern, Frauenhäusern oder Bücherhallen; Kürzungen an den Hochschulen; Einführung von Studiengebühren; Privatisierung, also Verschacherung öffentlichen Eigentums (Energieversorgungsunternehmen, Wasserversorgung, Krankenhäuser, öffentlicher Personenverkehr, Telekommunikation, Post etc.) an profit- und also nicht gemeinnutzorientierte Privatunternehmen.

2. Der ehemalige Mannesmann-Vorstand Esser bekommt 30 Millionen Euro Abfindung für die Unterlassung weiterer Arbeitsleistung; die Managergehälter steigen und steigen im zweistelligen Prozentbereich und verdoppeln sich hier und da pro Jahr; die Gewinne der 30 großen DAX-Unternehmen werden in diesem Jahr um 53 Prozent steigen, die Gewinne allein von Daimler-Chrysler um 225 Prozent auf 2,08 Milliarden Euro („Welt am Sonntag“ vom 01.08.2004) – noch ohne Berücksichtigung der mit den Ge-

werkschaften ausgehandelten Lohnkürzungen bzw. reduzierten Lohnsteigerungen und Arbeitszeitverlängerungen; der Spitzensteuersatz wurde und wird immer weiter gesenkt (von 58 auf 42 Prozent) und soll weiter auf 35 Prozent sinken; die real gezahlten Steuern liegen (aufgrund vieler Steuerschlupflöcher) bei den Spitzeneinkommen bei nur ca. 15 Prozent; Kapitalgesellschaften zahlen kaum noch Steuern; die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen (Aktienverkäufe etc.) wurde abgeschafft, die Vermögenssteuer ebenso; Schenkungs- und Erbschaftssteuern wurden reduziert; Deutschland ist Exportweltmeister seit langen Jahren, es exportiert pro Kopf mehr als doppelt so viel wie der in der Weltrangliste Zweitplatzierte – Japan; die Exportquoten in zentralen Industriezweigen (Automobil, Chemie, Maschinenbau etc.) liegen bei 50 Prozent und darüber; die Produktivität steigt pro Jahr etwa drei bis fünf mal so schnell wie der Anteil der Alten an der Gesamtgesellschaft; die Lohnstückkosten sind in den letzten zwei Jahrzehnten in kaum einem industriellen Konkurrenzland so wenig schnell gestiegen wie in Deutschland; die (beschäftigungsstrukturbereinigte) Lohnquote am Volkseinkommen sinkt seit langen Jahren und hat das Niveau Ende der 1960er Jahre erreicht; das reale Bruttosozialprodukt wächst und wächst – bei abnehmender Bevölkerungszahl; die Zahl der Einkommensmillionäre und Vermögensmilliardäre steigt und steigt – die Zahl der Arbeitslosen, Sozialhilfeempfänger und Obdachlosen ebenso.

3. Diskussion über die Legitimität von Folter in „Notfällen“ (Kindesentführungen, drohende Terroranschläge etc.); Erweiterung der Möglichkeiten des großen Lauschangriffs; Ausbau der Polizei, von Sondereinsatzkommandos und privaten Sicherheitsdiensten; Internierung von abgewiesenen Asylanten in Gefängnissen; Intensivierung der Anordnung von Sicherheitsverwahrungen; Ausbau und Umstrukturierung der Streitkräfte zu international „deutsche Interessen“ („unser“ Öl etc.) durchsetzenden Eingreiftruppen; Forderung, dem Militär Polizeifunktionen im Landesinneren zu übertragen; flächendeckende Überwachung durch Videokameras; Zentralisierung und Abgleichung von Polizei- und Sozialdateien.

4. Werden die ökonomisch ebenso neoliberalen wie politisch antiliberalen bis reaktionären Menschenfeinde nicht bald die Internierung von Arbeitslosen, Sozialhilfeempfängern und anderen unnützen Mitessern in Arbeitslager fordern? Das öffentliche Auspeitschen von Pädophilen? Die Inhaftierung von linken Gewerkschaftern, die zum politischen Streik aufrufen? Wird bald eine Bettlersteuer erhoben – damit der Spitzensteuersatz noch weiter sinken kann? Müssen Sozialhilfeempfänger bald nicht nur Hundedreck in öffentlichen Parks, sondern Menschendreck in den Toiletten der Villen der Reichen entfernen? Ist jemandem unter den Denk- und Moralfähigen noch nicht schlecht?